

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 30

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VON HEUTE

Apropos Logik!

Liebes Bethli! Irgendwo möchte ich mich einmal «auslassen» über die weibliche Logik, und da scheint mir Deine Frauen-seite im Nebi vielleicht der richtige Ort zu sein. Ich fühle mich nämlich in dieser Beziehung nach vielen langen Ehejahren immer noch als gänzlich unverstandene Frau und ich nehme an, es gehe noch verschiedenen meiner Mitschwestern ebenso. Liegt das wohl am Wollen oder am Können unserer Ehemänner? Meiner, sonst gewiß nicht schwer von Begriff, erklärt kategorisch, hier nie und nimmer mit mir Schritt halten zu können, und das trotz meiner angestrengten, ehrlichen und liebevollen Bemühungen. Dabei ist doch unsere Logik so besonders logisch und sonnenklar!

Worum handelt es sich nun bei mir? Natürlich um die Haushaltkosten! Ich behaupte nämlich: Wenn mein Mann zu Hause ist und isst, und er tut das manchmal von Zeit zu Zeit, so brauche ich viel mehr Geld, als wenn er abwesend ist. Denn was köchelt und bäckt man nicht alles, um den Herrn Eheliebsten bei guter Laune zu halten. Er behauptet zwar, nichts davon zu bemerken. So sind die Männer! Andererseits aber, und das ist der springende Punkt, sind die Haushaltungskosten genau gleich hoch wenn er nicht da ist, denn wir müssen schließlich auch gegessen haben, und die übrigen Ausgaben bleiben sich sowieso gleich. Was meinst Du nun, Bethli, ist das nicht die «logischste» Logik? Vielleicht ist die eine oder andere Deiner Leserinnen an dieser Frage interessiert.

Zum Schluß aber noch ein Wort über die männliche Logik: Als einmal mein Haushaltsgeld erhöht wurde, hieß es daraufhin stets: «Das geht nun auch noch aus der Haushaltungskasse!» Kurz, mein Mann ist überzeugt, daß man (doch selbstverständlich nur im Haushalt!) mit fünfzig Franken hundert ausgeben kann. Da komme nun ich beim besten Willen nicht mehr mit, und ich bitte Dich, Bethli, wo ist da der Unterschied zwischen männlicher und weiblicher Logik?

Herzlich Deine Catherine

24 sorgenvolle Stunden einer Molligen

2 Uhr: Komme deprimiert nach Hause von einem Fest. War als einzige nicht im Abendkleid. Ging nicht mehr hinein, als ich es gestern abend anziehen wollte, obwohl Schuhlöffel verwendete.

3 Uhr: Kann nicht schlafen. Aergere mich.

4 Uhr: Suche Rezept für zehntägige Fastenkur.

5 Uhr: Denke an meine bevorstehende Heldenzeit.

6 Uhr: Träume von Schokolade und Bier.

7 Uhr: Studiere Diätvorschrift. Sollte zum Frühstück 6 halbe Aprikosen essen. Warum steht nicht «3 Ganze?», vermutlich, damit man nicht in Versuchung kommt, die Steine zu essen.

8 Uhr: Trinke heißen Tee. Denke an Aprikosen, die es noch nicht gibt.

9 Uhr: Bin verkatert und habe Hunger.

10 Uhr: Habe Hunger und bin verkatert.

11 Uhr: Abendkleid geht noch immer nicht zu.

12 Uhr: Meine Familie kriegt Nudeln mit Tomatensauce und ich 3 Salatblätter mit Zitrone.

1 Uhr: Der Familie schmeckt es.

2 Uhr: Denke an die übrig gebliebenen Nudeln.

3 Uhr: Gehe die Nudeln anschauen.

4 Uhr: Abendkleid geht noch immer nicht zu.

5 Uhr: Lese im Kochbuch.

6 Uhr: Koche mir vier Bohnen.

7 Uhr: Kauge die Bohnen und denke an die Nudeln.

8 Uhr: Konzentriere mich auf meinen Diätzettel. Morgen darf ich eine halbe Tasse Blumenkohl haben. Suche nach der größten Tasse.

9 Uhr: Kleid geht noch immer nicht zu.

10 Uhr: In der Zeitschrift steht, falls man sich deprimiert fühle, wirke eine neue Frisur oder ein teurer Hut wahre Wunder.

11 Uhr: Habe mit viel Mühe meine Haare zu einem häßlichen Knötchen aufgesteckt. Wunder bleibt aus. Habe Hunger.

12 Uhr: Esse sämtliche Nudeln auf. Depression weicht. Bin satt.

1 Uhr: Kann nicht schlafen. Denke an das Abendkleid.

2 Uhr: Qual beginnt von vorne.

Marianne Kober

Trost

Eine Möbelfirma, die ihren Schuldner wieder einmal an seine ausstehenden Zahlungen erinnert hatte, bekam ein Schreiben, in dem es unter anderem hieß:

«Schon lange Zeit habe ich jede Woche getötlet, aber seien Sie sicher, sobald ich einen Zwölfer habe, zahle ich. Haben Sie bis dahin Geduld.» HG

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach.



*Fritz! Fritz!
du bekommst ja eine Glatze!*

Höchste Zeit, dem Uebel mit dem tausendfach bewährten

BIRKENBLUT

wirksam zu begegnen. Es hilft selbst da, wo alles andere versagte. Birkenblut-Produkte: Lotionen, Crèmen, Fixator, Brillantine, Shampoo, Schuppenwasser usw. sind Qualitäts-Produkte.

Alpenkräuterzentrale am St. Gotthard Faido

«Stadthof» Luzern

Kenner sind unsere ständigen Gäste

Parkplatz

Prop. F. Annoni

Schmerzen

bei Rheuma, Gicht, Ischias und Arthritis

lindert sofort: Kerns Kräuter-Massageöl

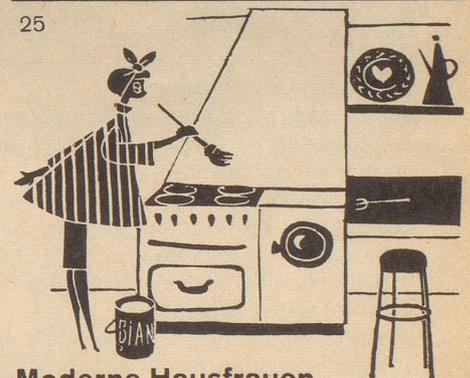
das sehr beliebte Hausmittel auch bei Erkältungen, kalten Füßen und Blutstauungen.

Ein Präparat der Vertrauensmarke:

Fr. 3.75 und 8.55 in Apotheken und Drog.



25



Moderne Hausfrauen ...

kochen nicht nur gut, sondern tun dies auch in einer modernen Küche. Damit auch sie selber zum Pinsel ... und natürlich zu BIANCAVIT, das alles hell und sauber macht, den Keller, den Heizungsraum, die Waschküche. Was Sie sonst noch alles dazu brauchen, um Ihre Wohnung aufzufrischen, das sagt Ihnen unsere Broschüre „Eine beglückende Freizeitbeschäftigung!“, die Sie bei Ihrem Drogisten, Eisen- oder Farbwarenhändler erhalten — zusammen mit ...

Biancavit

Heinrich Wagner & Co. Zürich 48

mit ABO-Check